



Pressebericht

Nr. 73/2015

**Bürgermeister- und Presseamt**  
Fürther Straße 8  
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**  
Mobil: 0170/8519048

Telefax: 0911/9600-199  
E-Mail: [pressearbeit@zirndorf.de](mailto:pressearbeit@zirndorf.de)  
[www.zirndorf.de](http://www.zirndorf.de)

20.07.2015

## Aktion „Stadtradeln 2015“ Zirndorfer erstrampeln knapp 18.500 Kilometer

**Zirndorf beweist einen deutlichen Sinn für das Klimabewusstsein, das belegt das Ergebnis der diesjährigen Stadtradeln-Aktion: 75 Teilnehmer erradelten innerhalb von drei Wochen in vier Teams rund 18.500 Kilometer und sparten somit einen CO<sup>2</sup>-Ausstoß von fast 2.700 Kilogramm ein.**

Vom 21. Juni bis 11. Juli wurde in Zirndorf gestrampelt was das Zeug hält. Gemeinsam mit dem Landkreis Fürth galt es, innerhalb des dreiwöchigen Zeitraums – privat oder auf dem Weg zur Arbeit – möglichst oft das Fahrrad zu nutzen und dadurch aktiv die Entstehung von Kohlenstoffdioxid zu vermeiden. Das hilft nicht nur dem Klima und der eigenen Gesundheit, sondern schont bei den aktuellen Benzinpreisen auch den Geldbeutel. Bereits zum vierten Mal beteiligte sich die Bibertstadt an Aktion des Klima-Bündnisses.

Erneut sicherten sich 35 aktive „Bibertstadtradler“ mit insgesamt rund 8.400 geradelten Kilometern den Sieg. Fahrradaktivstes Team wurde hingegen das offene Team. Drei aktive Radler legten über 2.000 Kilometer zurück. Erstmals wurde die Bibertstadt in diesem Jahr auch von der ansässigen Polizeiinspektion unterstützt. 26 Ordnungshüter erradelten 3.570 Kilometer und vermieden dadurch rund 514 Kilogramm Treibhausgas. Alle Ergebnisse sind online nachzuverfolgen: <https://www.stadtradeln.de/zirndorf2015.html>

Jährlich steigt die Zahl der Teilnehmer, der geradelten Kilometer und somit auch die Menge des eingesparten Kohlenstoffdioxids. Bürgermeister Thomas Zwingel, begeisterter Radler und selbstverständlich aktiver Teilnehmer an der Kampagne, freut sich über den großen Zuspruch in Zirndorf und verspricht im Gegenzug, den fahrradfreundlichen Ausbau der Bibertstadt mit den Bemühungen der Stadtgärtnerei weiter voranzutreiben: „Klimaschutz ist ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem jede Kommune auf die Unterstützung ihrer Bürger angewiesen ist. Wir versuchen daher, die Nutzung des Fahrrads so attraktiv als möglich zu gestalten.“